

# Confidence on Tour

Freitag, 4. Mai 2018

**Von Kiel ins Wormshöfter Noor = 19,1 sm \***  
**Gesamt = 159,6 sm**

confi-kiel, 19:53h

Das Schiff wird seeklar gemacht. Wir haben 10 Tage Segeln vor uns, hurra!



Heute ist wieder ein herrlicher Frühlingstag, leichter Ostwind, die Sonne scheint und wir stechen um 15:15 Uhr in See. Um 15:40 Uhr haben wir den Leuchtturm Bülk querab und setzen die Segel. Ein leichter Ostwind mit zwei bis drei Windstärken schiebt uns über das blaue Wasser in Richtung Schlei.



Leider schläft der Wind ein uns wir müssen motoren. Um 18 Uhr haben wir die Tonne 5 des Sperrgebietes vor Schönhagen passiert. Um 19 Uhr laufen wir in die Schlei ein und um 19 Uhr dreißig Uhr fällt der Anker im Wormshöfter Noor auf 2 m Wassertiefe. Im Laufe des Abends kommen noch 3 weitere Ankerlieger in die Bucht.



Die Nacht ist wunderbar ruhig und entspannt. Die Natur verwöhnt uns.

[... comment](#) [... bearbeiten](#)

### Backlinks

1 <https://www.google.com>

# Confidence on Tour

Samstag, 5. Mai 2018

**Vom Wormshöfter Noor nach Bagenkop = 25,3 sm**  
**\* Gesamt = 184,9 sm**

confi-kiel, 08:24h

Ein herrlicher Frühlingmorgen. Magic moments.



Noch vor dem Aufstehen macht Tina dieses Foto. Ich stehe um kurz vor 8 Uhr auf und mache Kaffee. Dann genieße ich diesen stillen, wunderbaren Morgen im Cockpit. Um 10:10 Uhr nehmen wir den Anker auf und verlassen das Noor. Um 10:40 Uhr laufen wir aus der Schlei aus mit Kurs 75 Grad.



Die gute Nachricht: Herrliche Sonne, keine Wellen und gutes Vorankommen mit 6 kn Fahrt. Die "schlechte" Nachricht: Kein Wind und das bleibt die ganze Zeit so, daher Motorfahrt.



Trotzdem sind wir gut gelaunt, schalten unseren Autopiloten "Herbert" ein und freuen uns an der Natur und den vielen Schweinswalsichtungen auf dieser Reise.



Einlaufen Bagenkop / Langeland. Um 14:40 Uhr sind wir fest in Bagenkop. Wir bezahlen das Hafengeld am Automaten und Tina mietet uns Fahrräder, mit denen wir auf eine kleine Erkundungsreise gehen. Wir essen den ersten dänischen Pölser (der meinen Blutzucker ordentlich nach oben treibt) und genießen die Schönheiten Langelands.



Wir sehen viele Wildpferde (Koniks) und genießen die aufblühende Flora der Insel.



Der Abend belohnt uns mit einem phantastischen  
Sonnenuntergang.

[... comment](#) [... bearbeiten](#)

### **Backlinks**

- 1 <https://www.google.com>

# Confidence on Tour

Sonntag, 6. Mai 2018

**Von Bagenkop nach Strynö = 14,1 sm \* Gesamt = 199,0 sm**

confi-kiel, 10:41h

Wieder ein sommerlicher Morgen mit Frühstück im Cockpit. Bei ESE 2 verlassen wir Bagenkop. Der Wind kommt genau von hinten, so dass wir es erst mit dem Vorsegel versuchen.



Wir setzen denn aber doch noch das Groß und schaffen es damit ca. 3 kn schnell zu sein. Die Marstal Rinne laufen wir unter Maschine ein. 13:35 Uhr haben wir Marstal querab und können wieder segeln, da sich der Kurs auf 360 Grad ändert. Nach einer weiteren Kursänderung laufen wir 40 Grad und schaffen mit diesem "am-Wind-Kurs" 5,8 kn Fahrt. Um 14:50 Uhr sind wir fest im Strynö Hafen. Ein sehr kleiner aber gemütlicher Inselhafen, den ich im letzten Jahr mit Ksrl entdeckt habe. Nach einer kleinen Ankunftspause leihen wir 2 Fahrräder vom Hafen und erkunden die Insel.



Zunächst erfreuen wir uns an diesem Schild. Elche?? War wohl ein Spaß. Die "Einschusslöcher" sind übrigens aufgeklebt.



Strynø ist zauberhaft wie das Wetter. Solche Häuser wie dieses hier gibt es viele auf der Insel.



Wir radeln zum Westufer, wo es einen Kleinboothafen und eine alte Mühle gibt.



Die Fahrräder gibt es am Hafen für eine Tagesgebühr von 20 DKK.



Tina probt einen "Anbadeversuch". Die Kinder des Dorfes hier waren übrigens alle schon baden.



Hier sieht man den kleinen Hafen in seiner ganzen Ausdehnung  
Wir gehen jetzt aber an Bord und Tina serviert ein köstliches  
Abendessen im Abendrot.

... comment ... bearbeiten

### Backlinks

1 <https://www.google.com>

# Confidence on Tour

Montag, 7. Mai 2018

**Von Strynö in den Thurö Bund = 11,9 sm \*  
Gesamt = 210,9 sm**

confi-kiel, 08:57h

Wieder so ein herrlicher Morgen. Ich marschiere um 8 Uhr in das Sanitärhaus am Hafen und Dusche ausgiebig. Danach setze ich mich ins Cockpit und genieße diesen wunderbaren Morgen. Ich lese gerade ein Buch, in dem der Protagonist offenbar ähnliche Gefühle hat: "in den Träumen der Segler liegt oft der frühe Morgendunst als Verheißung eines schönen Tages über der See so wie in früheren Zeiten der Schleier vor dem Antlitz einer verführerisch schönen Frau." So könnte man diesen Morgen eben auch beschreiben. Die Vögel tirilieren und die Stimmung ist friedlich und still, Ruhe. Ganz anders als in der restlichen Welt. Es gibt wieder ein ausgedehntes Frühstück im Cockpit unter dem Sonnensegel. Danach gehen wir noch mal an Land, um unsere Wasserflaschen aufzufüllen.



Jetzt macht Tina den Anbadeversuch, die Zweite, aber zu kalt! Beim Sanitärhaus lernen wir zufällig Peter kennen, einen Deutschen, Hamburger, der hier auf der Insel heimisch geworden ist und der uns viel von der Insel und aus seiner (und unserer) Vergangenheit erzählt. Bei etwas Sündwind - 1 Bft. - verlassen wir Strynö um 12:25 Uhr mit nördlichem Kurs.



Die Brücke bei Rudköping passieren wir um 13:10 Uhr. Immer noch kein Wind, dafür aber Schiebestrom, der und 2,5 kn Fahrt plus beschert.



Wir laufen teilweise mit 7,5 kn durch das enge, betonnte Fahrwasser.



Um 14 Uhr laufen wir in den Svendborgsund ein. Wind ENE 1-2 Bft.



Zum Segeln reicht es leider immer noch nicht und so müssen wir weiterhin den Wind aus dem Dieseltank holen.



Um 14:35 Uhr fällt der Anker im Thurö Bund auf 2,40 m Tiefe. Ab jetzt relaxen wir nur noch.



Anbadeversuch von Anker liegend, die Dritte. Leider wider nix, Wasser immer noch zu kalt!



Tina zaubert zum Abendbrot ein "schwedisches Sommeressen".



Wieder verwöhnt uns ein herrlicher Sonnenuntergang. Zeit für einen Sundowner!

[... comment](#) [... bearbeiten](#)

### Backlinks

1 <https://www.google.com>

# Confidence on Tour

Dienstag, 8. Mai 2018

**Vom Thurö Bund nach Aerösköbing = 16,4 sm \*  
Gesamt = 227,3 sm**

confi-kiel, 09:39h

Ein jungfräulicher Maimorgen weckt uns mit seinem grünen Flo und Vogelgesang im Sonnenschein. Das Barometer ist etwas gesackt, es weht endlich ein leichter Wind aus dem östlichen Quadranten. Ein Tag, der uns zum Segeln einlädt. Um 11 Uhr nehmen wir den Anker auf und verlassen den Thurö Bund.



Durch den wunderschönen Svendborgsund geht es nur mit Maschine.



Um 11:45 Uhr haben wir Svendborg querab und setzen danach die Segel. Wir haben ENE 2 Bft., kommen aber im Höjestene Lö gut voran, 6 kn!



Um 14:30 Uhr sind wir fest in der Marina von Aerösköping. Wir liegen direkt neben der "Luna Nostra", unseren Stegnachbarn aus Schilksee. Abends haben wir dann ein nettes, gemeinschaftliches Grillen veranstaltet.

[... comment](#) [... bearbeiten](#)

### Backlinks

1 <https://www.google.com>

# Confidence on Tour

Mittwoch, 9. Mai 2018

**Von Aerösköbing nach Avernakö = 12,9 sm \***  
**Gesamt = 240,2 sm**

confi-kiel, 15:48h

Nach dem Frühstück geht es zum Tanken, 65 L passen in den Tank. Um 11:25 Uhr verlassen wir den schönen Hafen. 5 Minuten später stehen die Segel bei ESE 4 Bft. und beschleunigen uns auf über 7 kn.



Die Sonne scheint und wir sind nur glücklich. Der Wind frischt unterwegs auf 17 kn = 5 Bft. auf. Wir kommen sehr gut voran und freuen uns über unser schnelles Schiff.



Um 14:20 Uhr sind wir fest im Hafen der kleinen Insel Avernakos



Wir liegen gut geschützt vor dem in die Hafeneinfahrt einlaufenden Schwell längsseits an der Hafenmauer. Nach der Siesta gibt es Abendbrot und danach machen wir eine kleine Fahrradtour mit den beim Hafenmeister stehenden Fahrrädern, die man offensichtlich so nehmen kann. Wir fahren bis zum Dorf mit dem Teich der geschützten und seltenen Glockenfrösche, an dem wir uns am glockenähnlichen Gequake der Tiere erfreuen.

[... comment](#) [... bearbeiten](#)

### Backlinks

1 <https://www.google.com>

# Confidence on Tour

Donnerstag, 10. Mai 2018

**Hafentag Avernakö = 0,0 sm \* Gesamt = 240,2 sm**

confi-kiel, 17:07h

Wegen der ungünstigen Wetterprognose, welche Gewitter vorhersagte, haben wir uns entschlossen, heute hier auf Avernakö zu bleiben. Zunächst schlafen wir beide heute etwas länger und dehnen auch unser Frühstück im Cockpit. Die Sonne scheint, es ist ein warmer Frühlingstag. Dann klarieren wir unseren Gennacker, bei dem sich der Bergeschlauch und die Führungsleinen derart verdreht hatten, dass man ihn nicht mehr benutzen konnte. Dann haben wir uns den Fahrrädern am Hafe gewidmet, die dort zur Benutzung warteten.



Wir haben uns 2 fahrbare Drahtesel ausgesucht, Tina hat ihr "Lieblingsfahrrad von Kildemos" von gestern wieder ergattert.



Wir fahren zuerst zum Kaufmann im "Dorf", wobei Dorf wohl etwas übertrieben ist - 3 Häuser. Dort erstehen wir einige Produkte, nur die Letmilch "kommt morgen um 12". Nun fahre wir andere Wege als die, die wir gestern schon erforscht hatten



Uns zeigt sich die wunderbare Natur der Insel, ein Ausblick auf die Ebenen und vorgelagerten Lagunen ist berauschender als der nächste. Wir sind sehr angetan.



Gegen 17 Uhr fallen die ersten dicken Tropfen vom Himmel, wir sind gerade noch rechtzeitig zurück. Eine halbe Stunde später geht es richtig los mit Blitz, Donner und viel Regen. Gegen 20 Uhr ist die Front durchgezogen und der Abend zeigt uns ein mildes rosa am Horizont. Nur der bisher stetige Ostwind hat nun auf West gedreht. Jetzt gibt es Abendbrot "Medister-Kötbullar mit Brokoli".

[... comment](#) [... bearbeiten](#)

### **Backlinks**

1 <https://www.google.com>

# Confidence on Tour

Freitag, 11. Mai 2018

**Von Avernakö nach Marstal = 18,8 sm \* Gesamt :  
259,0 sm**

confi-kiel, 09:20h

Heute morgen ist es kalt. Der Wind weht aus West und unser Frühstück nehmen wir erstmals unter Deck ein. Bei WNW 4 Bft. laufen wir um 10:40 Uhr aus. Schnell setzen wir den Genua, um zwar nur diese, weil wir genau achterlichen Wind haben.



Wir sind gut warm und winddicht angezogen, der Himmel ist bedeckt und die Temperatur beträgt 16 Grad. Die Sonne versucht aber, durchzukommen.



Um 11:30 Uhr bei WNW 3-4 Bft. haben wir die Ankerbucht Korshaven querab. Kurs 192 Grad.



Um 12:50 Uhr haben wir die Tonne Drejös passiert. Wir müssen hier auf die schnelle Fähre nach Aerösköbing aufpassen. Zwar haben wir Wegerecht, aber sie ist stärker.



Beim winzigen Hafen der Insel Birkholm laufen wir immer noch nur unter Genau in das Mörkedyb ein.



Der Sommer ist inzwischen zurückgekehrt und wir stehen kurz vor Marstal, als wir diese beiden hübschen Segelboote passieren.



Um 15:15 Uhr sind wir fest in einer Box im Hafen von Marstal, der für diese Jahreszeit extrem voll ist (von deutschen Seglern) Tina kredenzt zum Einlauf eine Brokoli-Käse-Suppe.

[... comment](#) [... bearbeiten](#)

### **Backlinks**

1 <https://www.google.com>

# Confidence on Tour

Die Änderungen an der Story wurden erfolgreich gespeichert!

Samstag, 12. Mai 2018

**Von Marstal nach Kiel = 30,6 sm \* Gesamt = 289,6 sm**

confi-kiel, 04:10h

Ein leichter Ostwind weht durch den Hafen und lässt kleine Wellen hörbar ans Heck unserer Confidence klopfen. Um uns herum gute Stimmung. Werner kommt kurz zu Besuch. Er ist mit der Schulungsgruppe des KYC hier und hatte uns zufällig entdeckt.



Um 11:17 Uhr werfen wir die Leinen los uns setzen 20 Minuten später beim Verlassen der Rinne die Segel.



Kurs Kiel 209 Grad. Es wird eine schöne, ruhige und sonnige Überfahrt.



Der Wind weht stetig aus dem SE-Quadranten.



Kurz nach passieren des Leuchtturms Kiel schläft der Wind aber ein und wir fahren die letzten Meilen zum Hafen unter Maschine.



Vor Schilksee läuft gerade eine Laser-Regatta. Gefühlt 300 Schiffe. Aber auch da kommen wir durch. Um 17:50 Uhr sind wir fest in unserer Heimatbox in Schilksee. Unsere netten Nachbarn nehmen die Leinen an. Wir widmen uns nun dem Chillen.

[... comment](#) [... bearbeiten](#)

### Backlinks

- 1 <https://www.blogger.de/members/login>
- 1 <https://www.google.com>

# Confidence on Tour

Die Änderungen an der Story wurden erfolgreich gespeichert!

Sonntag, 13. Mai 2018

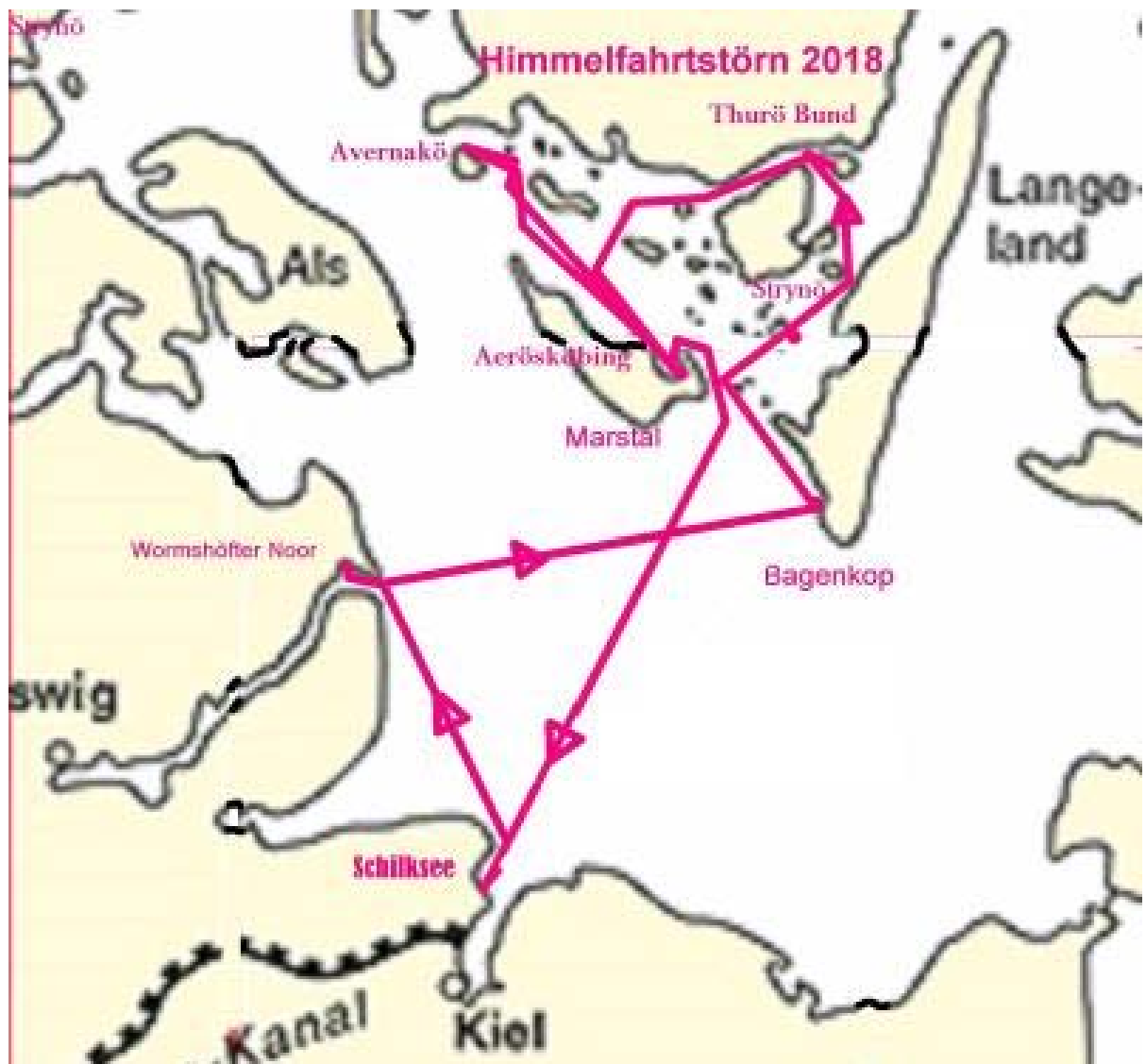
**Hafentag Schilksee = 0,0 sm \* Gesamt = 289,6 sm**

confi-kiel, 11:57h

Wir schlafen aus. Der Morgen ist grau und sehr neblig.



Von unserem Liegeplatz ist das Ufer nicht mehr zu erkennen. Wir freuen uns, schon einen Tag früher zurückgewesen zu sein: Alles wieder richtig gemacht! Der Ostwind ist noch da und weht mit 3-4 Bft. zunehmend.



Mit unserem Törn sind wir unter dem Strich mehr als zufrieden.  
Das Wetter war viel besser, als gehofft!

... comment ... bearbeiten

### Backlinks

- 1 <https://www.google.com>